



Medienmitteilung der Cargo sous terrain AG

Basel, 28. Oktober 2020

Cargo sous terrain kommt ins Parlament

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung die Botschaft zum Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport (UGüTG) zuhanden der eidgenössischen Räte verabschiedet. Damit rückt die Realisierung der privat finanzierten Schweizer Gütermetro Cargo sous terrain (CST) einen grossen Schritt näher. Gleichzeitig begrüsst CST mit Vaudoise Versicherungen (Lausanne) eine neue inländische Investorin, die sich aktuell und in der Baubewilligungsphase finanziell beteiligt.



Der Bundesrat hat heute den Gesetzesvorschlag für das Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport (UGüTG) an das Parlament überwiesen. Dieses Gesetz regelt die Planung, den Bau und Betrieb einer unterirdischen Güterlogistik-Infrastruktur in der Schweiz und schafft Rechtssicherheit für die Investoren. Cargo sous terrain (CST) begrüsst den Gesetzesvorschlag, der nach der Verabschiedung durch das Parlament die Realisierung des Generationenprojekts CST ermöglicht. Das Gesamtlogistiksystem CST wird allen Transporteuren diskriminierungsfrei zur Verfügung stehen.

In einigen wenigen Punkten sieht CST noch Präzisierungsbedarf, so bei der Koordination mit der kantonalen Richtplanung. Aus Sicht von CST ist es nötig, die Korridore für die unterirdische Linienführung und die Räume für mögliche Hub-Standorte im Sachplan des Bundes präziser zu definieren. Um dies zu ermöglichen, sind die Sachplan- und Richtplanverfahren so weit wie möglich parallel und nicht hintereinander zu führen. Somit kann der Koordinationsaufwand unter den Kantonen verringert und ein effizientes Verfahren auf der engen Zeitachse garantiert werden. Darauf ist CST als privat finanziertes Vorhaben angewiesen.

Neue Investitionen aus der Schweiz

CST begrüsst mit Vaudoise Versicherungen eine neue Investorin aus der Schweiz für die Baubewilligungsphase, welche auch bereits heute Mittel für die Projektentwicklung zur Verfügung stellt. Die Baubewilligungsphase beginnt mit dem Inkrafttreten des Gesetzes. In dieser Phase werden CHF 100 Mio. bereitgestellt, um die Planung und Entwicklung des Projekts bis zur Genehmigungsreife voranzubringen. Die CHF 100 Mio. sind vertraglich zugesichert, geknüpft an das Inkrafttreten des Gesetzes. Gleichzeitig haben auch andere Schweizer Investoren ihre Beiträge für die Baubewilligungsphase erhöht und stellen bereits heute zusätzliche Mittel zur Verfügung.

Die Vaudoise gehört zu den zehn grössten Privatversicherern in der Schweiz. Das 1895 gegründete Unternehmen ist der einzige unabhängige Versicherer mit Geschäftssitz in der Romandie. Durch den sofortigen Eintritt in das Aktionariat als Hauptinvestor nimmt die Vaudoise auch Einsitz im Verwaltungsrat: «Es ist uns wichtig, dieses anspruchsvolle Schlüsselprojekt für eine nachhaltige Zukunft der Schweiz als gewichtiger Vertreter der Westschweizer Wirtschaft aktiv mitzugestalten», erklärt Vaudoise-CEO Jean-Daniel Laffely.

«Es freut mich besonders, dass wir dank der neuen Schweizer Investoren und dem Ausscheiden der chinesischen Geldgeber die Schweizer Mehrheit auf zwei Drittel aller Aktien in der Baubewilligungsphase ausbauen können», erklärt Daniel Wiener, Leiter Investor Relations bei CST. «Gleichzeitig stützen uns weiterhin europäische Investoren, die eine breite, internationale Erfahrung mit privat finanzierten Infrastrukturen mitbringen», ergänzt der CST-Finanzchef.

CST-Präsident Peter Sutterlüti freut sich über die heutige Ankündigung des Bundesrates und die breite Unterstützung für CST: «Wir sind der Landesregierung und dem Bundesamt für Verkehr sehr dankbar, dass sie uns ermöglicht haben, diesen wichtigen Meilenstein zu erreichen. Nun blicken wir mit Zuversicht der Parlamentsdebatte entgegen.»

Weitere Informationen für die Medien

Peter Sutterlüti, Verwaltungsratspräsident CST AG
Tel. 079 300 06 79, peter.sutterlueti@cst.ch

Daniel Wiener, Verwaltungsrat & Leiter Investor Relations CST AG
Tel. 079 335 54 64, daniel.wiener@cst.ch

Patrik Aellig, Kommunikation CST AG
Tel. 078 764 13 88, patrik.aellig@cst.ch

Investoren in die Baubewilligungsphase (total CHF 100 Mio.)

Aus der Schweiz: Vaudoise, Mobiliar, Coop, Migros, K+D Valueinvest, Die Schweizerische Post, Swisscom, Zürcher Kantonalbank, Credit Suisse, Helvetia Versicherungen.
Aus dem Ausland: der französische Infrastrukturentwickler Meridiam.

Mit Cargo sous terrain (CST) erhält die Schweiz ab 2031 ein privat finanziertes und automatisiertes Gesamtlogistiksystem, das für pünktliche Warenlieferungen sorgt sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die hohe Lebensqualität der Schweizer Bevölkerung nachhaltig gewährleistet. CST transportiert und verteilt kleinteilige Güter laufend und zuverlässig. Das Rückgrat des Systems bildet ein im Endausbau 490 Kilometer langes Tunnel-system von Genf bis St. Gallen und von Basel nach Luzern mit einem zusätzlichen Ast, der Bern mit Thun verbindet. Das CST Citylogistik-System knüpft nahtlos an den gebündelten Tunnelzugang zu den Städten an und nutzt Synergien in der oberirdischen Ver- und Entsorgung. Es entlastet die Städte um bis zu 30 Prozent des Lieferverkehrs und 50 Prozent der Lärmemissionen. Das ausschliesslich mit erneuerbarer Energie betriebene System CST ist ökologisch signifikant besser als der konventionelle Transport. Gegenüber heutigen Strassentransporten resultieren bis zu 80 Prozent CO₂-Einsparung pro transportierte Tonne Güter. Das 1. Teilstück von Härkingen nach Zürich spart jährlich 40'000 Tonnen CO₂-Äquivalente ein.

Die CST AG ist im Jahr 2017 aus dem seit 2013 bestehenden Förderverein hervorgegangen. Zahlreiche Schweizer Firmen der Industrie, Transport-, Logistik-, Detailhandels-, Telekom-, Finanz- und Energiebranche sind als Investoren, Aktionäre und Projektpartner an der Umsetzung von Cargo sous terrain beteiligt und arbeiten aktiv am Lösungskonzept mit. Die CST AG mit Sitz in Basel und dem operativen Büro in Olten beschäftigt 9 Mitarbeitende. Erste operative Anwendungen der Citylogistik und der IT-Plattform werden bereits vor der Eröffnung des Gesamtsystems gestartet. (www.cst.ch)